

Den vielen Weggenossen auf der Wanderschaft durch Kunst und Wissenschaft, die mir zum 80. Geburtstag so gütige Wünsche und freundliche Anerkennung spendeten, sende ich hiermit herzlichen Dank. Jeden einzelnen besonders zu begrüßen verbietet mir die Menge freundlicher Zuschriften.

Verzeihen Sie daher die Form des Dankes.

Mit besten Grüßen

Cornelius Gurlitt

Dresden-Al., Ratzer Straße 26

Mit großem Interesse und Freude habe ich die  
 Nachricht empfangen, die Sie mir kürzlich  
 in dem für mich so wertvollen Briefe über die  
 der „offentlichen Meinung“ gegenüber der  
 akademischen Bewegung, was sich nun schon  
 auf dem Grunde der Akademie - und  
 der Wissenschaftlichen Akademie - fundiert  
 auf erweist. Ich wäre sehr dankbar

Man brüfft bel wiff in früen Gwänd  
sägen zu a wörn, zu wäl du welle  
Pägen in Braff itropfäst vom Habal.  
Nad uf vor Japen für rittig frukt,  
brauffe uf frukt wiff wirt zu vor  
kritigen. Aber uf toll das töw  
was wir gut opprat. Nad das  
Brufft wiff immer das Alte, wof  
wimmert immer das Neue zu für  
das "modern Mensch" uf mir Cere,  
wichtig, wirt er zu Wäz Labij uf  
Men Mann wiff em für 1930 laber  
wollen, wadern man wiff nem  
"Zeit" zu doren fägen, wewigley  
wir folegn bi aber das rize  
Lahen findel dornit.

Bel brukt bi find apulap

Auff

Mit besten Gungl u Dreck

Ihr

Guedell





